



**WIR FÖRDERN DEN DIALOG  
ZWISCHEN SCHULE UND WIRTSCHAFT**

Getragen von



## SCHULEWIRTSCHAFT BADEN-WÜRTTEMBERG

- Wir sind das Netzwerk für partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft – regional verankert, bundesweit vernetzt.
- Wir bringen Schulen und Unternehmen zusammen, damit Jugendlichen der Übergang in die Berufswelt und Unternehmen die Nachwuchssicherung gelingt.
- Unsere Expertinnen und Experten initiieren und gestalten die Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen bundesweit in mehr als 400 Arbeitskreisen.
- Wir handeln nach dem Selbstverständnis SCHULEWIRTSCHAFT mit den Prinzipien Ehrenamt, Partnerschaft, Nachhaltigkeit und Freiwilligkeit und beachten dabei den Code of Conduct zur Zusammenarbeit zwischen Schulen und Wirtschaft, Wohlfahrtspflege, Sozialpartnern und Kammern in Baden-Württemberg.

### Die Ziele

SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg steht für die erfolgreiche Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung von Schulen und Unternehmen. Eine gleichberechtigte Partnerschaft mit gegenseitigem Verständnis und ein Dialog auf Augenhöhe sind die Grundlage von SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg. Gemeinsam wollen wir den Anspruch auf Nachhaltigkeit und Qualität einlösen und bildungspolitische Impulse setzen.

SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg setzt Signale für die Weiterentwicklung von Bildungsplänen, fördert mit Veranstaltungen und Projekten die Berufs- und Studienorientierung von Schülerinnen und Schülern, entwickelt Unterstützungsinstrumente für Schulen, Schulleitungen und Lehrkräfte, bietet mit der Lehrerakademie SCHULEWIRTSCHAFT Fortbildungen an und verfügt über ein landesweites Beratungsnetzwerk.

Vier thematische Schwerpunkte stehen für SCHULEWIRTSCHAFT:

- Berufsorientierung und Berufswegeplanung in den Schulen fest verankern
- Die Qualitätsentwicklung und Selbstständigkeit von Schulen unterstützen
- Ökonomische Bildung und unternehmerisches Denken und Handeln fördern
- Für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) begeistern



## DAS NETZWERK

SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg wird getragen von den Arbeitgebern Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Strategische Partner sind der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag e. V. (BWIHK) und der Baden-Württembergische Handwerkstag e. V. (BWHT). Mit der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit besteht eine Vereinbarung zur vertieften Zusammenarbeit.

### SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg

SCHULEWIRTSCHAFT koordiniert und unterstützt die regionalen Arbeitskreise, fördert den Erfahrungsaustausch, entwickelt landesweite Projekte und ist Partner für die Bildungspolitik im Land. Die SCHULEWIRTSCHAFT-Netzwerke aller Bundesländer bilden zusammen SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland.

### Arbeitskreise

Ein wesentlicher Teil des SCHULEWIRTSCHAFT-Engagements wird von den regionalen Arbeitskreisen geleistet. Die Arbeitskreise bieten Vertreterinnen und Vertretern aus Schulen und Unternehmen ganzjährig zahlreiche Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen an. Die Geschäftsführung der Arbeitskreise liegt bei Vertretern aus Unternehmen, Verbänden, Schulen sowie Industrie- und Handelskammern.

### Angebote

- Betriebserkundungen und Schulbesuche
- Veranstaltungen zu aktuellen bildungspolitischen Themen
- Schule und Wirtschaft im Dialog
- Fortbildungen
- Schülerfirmenprojekte, z. B. JUNIOR

## Beispiele

- Berufsorientierung und Digitalisierung
- Arbeitsmarktgespräche bei der Agentur für Arbeit
- Rechtsfragen beim Schülerpraktikum

Diese Veranstaltungen sind ein freies, offenes Angebot für alle Interessierten in Schulen und Unternehmen. Mit zahlreichen Projekten und Aktivitäten treten die Partner Schule und Wirtschaft in den Dialog – gleichberechtigt und freiwillig, zum gemeinsamen Vorteil, zum Vorteil für die eigene Arbeit.

## Service SCHULEWIRTSCHAFT

Zehn Servicestellen verstärken das SCHULEWIRTSCHAFT-Netzwerk in Baden-Württemberg. Finanziert aus Mitteln der Arbeitgeber Baden-Württemberg werden die regionalen Arbeitskreise in ihrem ehrenamtlichen Engagement unterstützt.

Darüber hinaus informieren die Servicestellen SCHULEWIRTSCHAFT Schulen und Unternehmen umfassend über regionale und landesweite Schulprojekte, sie beraten bei Projekten und unterstützen den Aufbau von Bildungspartnerschaften. Voraussetzung hierfür ist eine enge Zusammenarbeit mit den SCHULEWIRTSCHAFT-Ansprechpartnern der Staatlichen Schulämter, der Regierungspräsidien, Kammern und Agenturen für Arbeit.






## ERFOLGE

SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg trägt durch Projekte und Initiativen dazu bei, die Bildungslandschaft von Baden-Württemberg positiv zu verändern. SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg setzt Impulse in der baden-württembergischen Bildungspolitik. Zusammen mit den Industrie- und Handelskammern sowie den Handwerkskammern vermittelt und betreut SCHULEWIRTSCHAFT der Arbeitgeber Baden-Württemberg nachhaltige Bildungspartnerschaften zwischen Betrieben und Schulen und setzt das Berufswahlsiegel (BoriS) um.

### Mit Unterstützung von SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg

- können sich Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe die Teilnahme am Projekt JUNIOR und ihre Mitarbeit in der Schülerfirma als besondere Lernleistung im Fach Wirtschaft anrechnen lassen. Weitere Informationen unter [www.juniorprojekt.de](http://www.juniorprojekt.de).
- haben Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 aller Schularten im Projekt JUNIOR-Kompakt seit 2011 die Möglichkeit, frühzeitig unternehmerisches Handeln zu erleben. Weitere Informationen unter [www.juniorprojekt.de](http://www.juniorprojekt.de).
- haben alle baden-württembergischen Schulen kostenfreien Zugang zum Leitfaden „Selbstständige Schule“ und zum Workshopangebot, das sie auf dem Weg der eigenverantwortlichen Schulentwicklung optimal begleitet. Selbstständige Schule ist ein Projekt von SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg, der Arbeitgeber Baden-Württemberg und der MTO Psychologische Forschung und Beratung GmbH in Kooperation mit der Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände. Weitere Informationen unter [www.selbststaendige-schule.de](http://www.selbststaendige-schule.de)
- wird das Konzept der Girls’Day Akademie mit der Bundesagentur für Arbeit landesweit und gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. bundesweit etabliert. Weitere Informationen unter [www.suedwestmetall-macht-bildung.de](http://www.suedwestmetall-macht-bildung.de).

- 
- wird das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg beim flächendeckenden Ausbau der TECademy in den Mittelstufen von Realschulen unterstützt. In der Mittel- und Oberstufe an Gymnasien sind die Junior-Ingenieur-Akademie (JIA) und die Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) etabliert. Weitere Informationen unter [www.suedwestmetall-macht-bildung.de](http://www.suedwestmetall-macht-bildung.de).
  - ist das NwT-Bildungshaus in Göppingen entstanden. Es bietet Raum für Lehrende, Erziehende und Lernende, in dem neue Unterrichtskonzepte und Ansätze ausprobiert, umgesetzt und optimiert werden können. Die wissenschaftliche Begleitung und die Entwicklung neuer Lehr- und Lernmittel sowie neuer Lehr- und Lernmethoden erfolgt durch die Universität Tübingen. Zudem wird die Lernform „Service Learning – Lernen durch Engagement“ eingebunden und die technischen Projekte durch betriebswirtschaftliche Aspekte erweitert. Weitere Informationen unter [www.hs-esslingen.de/de/schulen/nwt-bildungshaus.html](http://www.hs-esslingen.de/de/schulen/nwt-bildungshaus.html).
  - haben alle Schulen in Baden-Württemberg mit dem BorIS – Berufswahl-SIEGEL die Möglichkeit, die besondere Qualität ihrer Leistungen der Berufs- und Studienorientierung nach außen hin zu dokumentieren. Weitere Informationen unter [www.boris-bw.de](http://www.boris-bw.de).
  - beteiligen sich Schulen am Projekt „KooBO – kooperative Berufsorientierung“ des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Weitere Informationen unter [www.km-bw.de/koobo,Lde](http://www.km-bw.de/koobo,Lde).
  - arbeiten die Integrationslotsen des Arbeitgeberverbands Südwestmetall mit den regionalen Arbeitskreisen bei der Integration von Geflüchteten in Ausbildung zusammen. Weitere Informationen unter [www.suedwestmetall-macht-bildung.de](http://www.suedwestmetall-macht-bildung.de).





## LEHRERAKADEMIE SCHULEWIRTSCHAFT

SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg steht vor allem auch für Seminare, Tagungen und Fortbildungen für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte, die in enger Kooperation von Schule und Wirtschaft konzipiert werden. Die Angebote orientieren sich an den vier thematischen Schwerpunkten von SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg. In der Lehrera­kademie SCHULEWIRTSCHAFT werden die Fortbildungsangebote der Wirtschaftspartner in einem eigenen Jahresprogramm zusammengefasst und halbjährlich aktualisiert.

### 1. Seminare, Tagungen und Fortbildungen zu Berufsorientierung und -wegplanung

**Beispiel: Fortbildung „Qualitätsbasierte Berufs- und Studienorientierung mit Hilfe des Leitfadens Berufsorientierung“**

Das Themenfeld berufliche Orientierung wird in der Weiterentwicklung aller Schularten in Baden-Württemberg eine zentrale Rolle spielen. Es ist als Fach „Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung“ und als Leitperspektive in alle Fächer und Fächerverbünde der Klassenstufen 5 bis 10 im Bildungsplan integriert. Diese Fortbildung unterstützt Lehrkräfte bei der Umsetzung.

### 2. Seminare, Tagungen und Fortbildungen zu Qualitätsentwicklung an Schulen

**Beispiel: Fortbildungsreihe „Selbstständige Schule“**

Mit Blick auf Veränderungsprozesse in Schulen, bietet die Fortbildungsreihe „Selbstständige Schule“ Schulleiterinnen und Schulleitern Unterstützung auf dem Weg zu mehr Eigenverantwortung und hilft dabei, Strategien zu entwickeln, um Herausforderungen selbstständig zu meistern und erweiterte Gestaltungsmöglichkeiten zu nutzen. Weitere Informationen unter [www.selbststaendige-schule.de](http://www.selbststaendige-schule.de).

**Beispiel: Arbeitstechniken für Nachwuchslehrkräfte: Mit praxisbewährten Arbeitstechniken den Schulalltag managen und gestalten**

Nachwuchslehrkräfte stehen vor besonderen Herausforderungen. Ein volles Deputat, überfachliche und außerunterrichtliche Aufgaben stellen große Anforderungen für den Berufseinstieg dar. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden Arbeitstechniken für den Arbeitsalltag kennen. Au-

Bßerdem bietet das Seminar Unterstützung für das Themenfeld Berufs- und Studienorientierung und zeigt Möglichkeiten der schulübergreifenden Vernetzung im Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT auf.

#### **Beispiel: Innovationsmanagement in Schulorganisationen**

Regionale Schulentwicklung, neue Bildungspläne und Inklusion erfordern stetige innovative Veränderungen in der Schule. Im Seminar lernen die Teilnehmenden die Grundlage des Innovationsmanagements und Übertragungsmöglichkeiten auf die Organisation von Schulen kennen.

### **3. Seminare, Tagungen und Fortbildungen zur ökonomischen Bildung und zu unternehmerischem Denken und Handeln**

#### **Beispiel: Kontaktstudium „Wirtschaft am Gymnasium – online“**

Mit Hilfe des Kontaktstudiums eignen sich Lehrkräfte berufs begleitend die notwendigen fachlichen und didaktischen Kenntnisse für das in der Kursstufe am allgemeinbildenden Gymnasium unterrichtete Fach Wirtschaft an. In Kooperation mit dem Kultusministerium und dem Zentrum für Mediales Lernen des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) werden Lehrkräfte auf den Unterricht im Fach Wirtschaft vorbereitet.

### **4. Seminare, Tagungen und Fortbildungen zu Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT)**

#### **Beispiel: MINT-Kongress „Schule und Wirtschaft“**

Gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband Südwestmetall, der Initiative MINT ZUKUNFT SCHAFFEN und den baden-württembergischen Ministerien für Kultus, Jugend und Sport, für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau sowie für Wissenschaft, Forschung und Kunst wird seit 2015 der MINT-Zukunft-schaffen-Kongress „Schule und Wirtschaft“ veranstaltet. Foren und Workshops informieren über Kooperationsmöglichkeiten zwischen Schulen und Unternehmen sowie über Weiterbildungsangebote oder Konzepte für einen praxisnahen MINT-Unterricht. Weitere Informationen unter [www.schulewirtschaft-bw.de](http://www.schulewirtschaft-bw.de).

### **Beispiel: Lehrerkongress der Chemie-Verbände Baden-Württemberg**

Aktuelle Themen aus der chemischen Industrie und die Gelegenheit, direkt mit Vertretern von Industrie, Schule, Forschung und Lehre in Kontakt zu kommen: das ist der Lehrerkongress der Chemie-Verbände Baden-Württemberg. Seit 1995 haben bereits mehr als 5.000 Pädagoginnen und Pädagogen daran teilgenommen. Der Kongress findet jährlich statt und ist als Fortbildung anerkannt. Weitere Informationen unter [www.dsc.chemie](http://www.dsc.chemie).

## DAS ORIGINAL

- SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg bietet seit über 50 Jahren eine Plattform zur Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen.
- SCHULEWIRTSCHAFT hat die Ziele, Grundwerte und Standards in einem Selbstverständnis konkretisiert und handelt auf der Grundlage des Code of Conduct zur Zusammenarbeit zwischen Schulen und Wirtschaft, Wohlfahrtspflege, Sozialpartnern und Kammern in Baden-Württemberg.
- SCHULEWIRTSCHAFT ist offen für Partner, die sich den Prinzipien des vertrauensvollen Dialogs auf Augenhöhe und von Qualität und Nachhaltigkeit verpflichtet fühlen.
- SCHULEWIRTSCHAFT bietet Orientierung und Verlässlichkeit im regionalen Arbeitskreis, auf Landes- und Bundesebene.
- SCHULEWIRTSCHAFT ist ein einzigartiges Netzwerk.
- SCHULEWIRTSCHAFT ist landes- und bundesweit als Marke etabliert.
- SCHULEWIRTSCHAFT hat Tradition.

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER**  
SCHULEWIRTSCHAFT  
Baden-Württemberg  
Löffelstraße 22-24  
70597 Stuttgart



**GESTALTUNG UND PRODUKTION**  
Bildungswerk der Baden-Württembergischen  
Wirtschaft e. V.  
Löffelstraße 22-24  
70597 Stuttgart

**FOTOS**  
Florian Freund, SCHULEWIRTSCHAFT  
Deutschland

Stand September 2017



Strategische Partner



Baden-Württembergischer  
Industrie- und Handelskammertag

